

STADT FÜSSEN

Landkreis Ostallgäu

Bebauungsplan Hopfen am See Nr. 2
für das Gebiet " Enzensberg-Nord"

1. Änderung

M 1 : 1000

LANDRATSAMT OSTALLGÄU
KREISPLANUNGSSTELLE, i. A.



Walter Blendermann Dipl.-Ing.
Landschaftsarchitekt
8196 Eurasburg-Berg 23

gez.: 23.11.1987 be.
geä.: 08.08.1988 n.
19.12.1988 be.
31.05.1989

Zeichenerklärung nach Planzeichenverordnung

Für die Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung



Sondergebiet für Sanatoriums- und Klinikbetriebe



Allgemeines Wohngebiet

2. Maß der baulichen Nutzung

VII Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze



1 Vollgeschoß, darunter 2 Untergeschoße (keine Vollgeschoße)

Geschoßflächenzahl 0,25 Grundflächenzahl

3. Baugrenzen, Bauweise

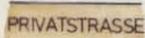


Baugrenzen

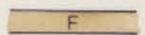


offene Bauweise

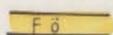
6. Verkehrsflächen



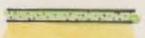
Straßen für private äußere und innere Erschließung



privater Fußweg



öffentlicher Fußweg



öffentliche Straße mit Straßenbegleitgrün



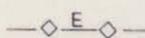
Straßenbegrenzungslinie

7. Flächen für Versorgungsanlagen



Trafostation

8. Hauptversorgungsleitungen



20 kV oder 1 kV Kabel



Elektrizität

9. Grünflächen



als private Grünanlagen zu gestaltende und zu erhaltende Sondergebietsflächen mit Parkanlagencharakter



Gehölzgruppen zu erhalten



Gehölzgruppen zu pflanzen



Bäume zu erhalten



Bäume zu pflanzen

10. Wasserflächen



Bachlauf zu erhalten

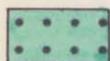


Bachlauf wiederherzustellen

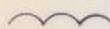


Uferschutzstreifen mit aufzubauender Hochstaudenflur und Ufergehölzen (Breite mind. 5 m beiderseits des Ufers)

12. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft



private Waldflächen, die in Mischwald umzubauen sind



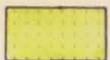
aufzubauende Waldrandbereiche



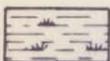
umzubauende Vorwaldbestände aus Weißerlen



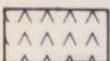
Strauchpflanzung auf Moorboden im Fallbereich der Bäume
(Gebäudeabstand 30 m)



Grünflächen im Übergangsbereich zur Landwirtschaft
- extensive landwirtschaftliche Nutzung -



Moorflächen mit Spirken - zu erhalten
(Feuchtflächen nach Art. 6 des BayNatSchG)



umzubauender Fichtenwald auf Moorboden

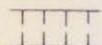
15. Sonstige Planzeichen



privates Parkhaus



privater Parkplatz



Umgrenzung von Flächen für Parkplätze



mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vorliegenden
1. Änderung des Bebauungsplanes



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten,
oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Bau-
gebietes

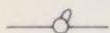
Für Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen



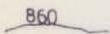
bestehende Wohngebäude



bestehende Wirtschaftsgebäude



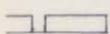
vorhandene Grundstücksgrenzen



Höhenschichtlinien

168

Flurnummern



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsverbind-
lichen Bebauungsplanes



Gemarkungsgrenze

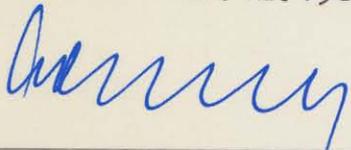
Verfahrensvermerke

- a) Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 28.11.1985 die 1. Änderung des Bebauungsplans beschlossen. Der Beschluß zur 1. Änderung wurde am 23.01.1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans in der Fassung vom 23.11.1987 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 06.04.1988 bis 06.05.1988 öffentlich ausgelegt.

Eine 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplanes i. d. F. vom 19.12.1988 wurde mit der Begründung gem. § 3 Abs. 2 in der Zeit vom 27.02.1989 bis 31.03.1989 öffentlich ausgelegt. Es wurde bestimmt, daß Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 3 BauGB nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können.

Füssen, den 18.12.1989

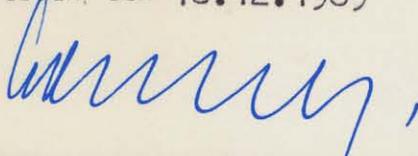


Wanner, 1. Bürgermeister



- b) Die Stadt Füssen hat mit Beschluß des Stadtrats vom 31.07.1989 die 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 31.05.1989 als Satzung beschlossen.

Füssen, den 18.12.1989

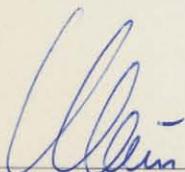


Wanner, 1. Bürgermeister



- c) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde am dem Landratsamt Ostallgäu gemäß § 11 BauGB angezeigt. Verletzungen von Rechtsvorschriften wurden mit Schreiben des Landratsamtes Ostallgäu vom 15. MRZ. 1990 Nr. 50-610-7/2 nicht geltend gemacht.

Marktoberdorf, den 16.03.90
I. A.



Klaus, Regierungsrat



d) Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplans wurde am **22. 03. 1990** gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

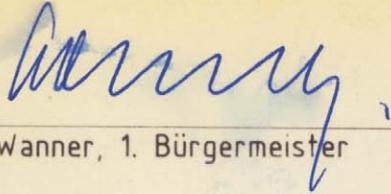
Die 1. Änderung des Bebauungsplans mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadt Füssen

- Stadtbauamt - zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan tritt damit in Kraft.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 und 4 sowie des § 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Füssen, den **22. 03. 1990**



Wanner, 1. Bürgermeister

